

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 31 (1989)
Heft: 166

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FILMBULLETIN
Postfach 6887
CH-8023 Zürich
ISSN 0257-7852

Redaktion:

Walt R. Vian
Büro: Hard 4-6
Postfach 137
CH-8408 Winterthur
☎ 052 / 25 64 44
Telefax 052 / 25 00 51

Redaktioneller Mitarbeiter:

Walter Ruggie

Mitarbeiter dieser Nummer:

Michael Esser, Gerhard Midding,
Karl Saurer, Norbert Grob,
Karlheinz Oplustil, Pierre Lachat,
Johannes Bösiger, Peter Kremli,
Madeleine Hirsiger.

Gestaltung:

Leo Rinderer-Beeler
Gestalterische Beratung
Titelblatt: Rolf Zöllig

Satz:

Josef Stutzer

**Belichtungsservice,
Druck und Fertigung:**

Konkordia Druck- und
Verlags-AG, Rudolfstr. 19
8401 Winterthur

Inserate:

Konkordia ☎ 052 / 23 81 21
Telefax 052 / 23 78 19

Fotos:

Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred Thurow,
Basel; Cinémathèque Suisse,
Lausanne; Filmbüro SKFK,
Filmcoopi, Monopole Pathé,
Rialto Film, Zürich; Stiftung
Deutsche Kinemathek, Holger
André, Petra Goldmann, Michael
Esser, Karlheinz Oplustil, Berlin;
FuturaFilmverlag, München.

Vertrieb:

Postfach 6887, CH-8023 Zürich
Heidi Rinderer,
☎ 052 / 27 38 58
Rolf Aurich, Uhdestr. 2,
D-3000 Hannover 1,
☎ 0511 / 85 35 40
Hans Schifferle, Friedenheimer-
str. 149/5, D-8000 München 21
☎ 089 / 56 11 12
S. & R. Pyrker, Columbusgasse 2,
A-1100 Wien, ☎ 0222 / 64 01 26

Kontoverbindungen:

Postamt Zürich: 80-49249-3
Postgiroamt München:
Kto.Nr. 120 333-805
Österreichische Postsparkasse:
Scheckkontonummer 7488.546
Bank: Zürcher Kantonalbank,
Agentur Aussersihl, 8026 Zürich;
Konto: 3512 - 8.76 59 08.9 K

Abonnemente:

FILMBULLETIN erscheint
sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
sFr. 38.- / DM. 38.- / öS. 350
übrige Länder zuzüglich Porto
und Versand

Herausgeber: Kath. Filmkreis Zürich

Die Herausgabe von filmbulletin wird 1989 von folgenden Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beiträgen von Fr. 5000.- oder mehr unterstützt:

Erziehungsdirektion des
Kantons Zürich

Migros Genossenschaftsbund

Röm. kath. Zentralkommission
des Kantons Zürich

Schulamt der Stadt Zürich

«pro filmbulletin» wird regelmässig erscheinen und à jour gehalten. Aufgelistet ist, wer einen Unterstützungsbeitrag definitiv zugesichert und/oder auf unser Konto überwiesen hat.

Die für das laufende Geschäftsjahr eingegangenen Geldmittel aus Abonnements, Einzelverkäufen, Inserateverkäufen, Gönner- und Unterstützungsbeiträgen decken das Budget 1989 noch nicht. filmbulletin ist dringend auf weitere Mittel angewiesen. Falls Sie die Möglichkeit für eine Unterstützung sehen, bitten wir Sie, mit Leo Rinderer, Tel. 052 27 38 58, oder mit Walt R. Vian, Tel. 052 25 64 44, Kontakt aufzunehmen.

filmbulletin dankt Ihnen für Ihr Engagement im nachhinein oder zum voraus.

filmbulletin - Kino in Augenhöhe -
macht aus Kino Filmkultur.

**FILMZEITSCHRIFTEN
STERBEN**

Auch Österreichs Filmkultur wird wieder um eine Facette ärmer: Die Zeitschrift *Filmlogbuch*, die es seit ihrem Start im Frühjahr 1985 immerhin auf 22 Nummern gebracht hat, stellte dieser Tage aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten ihr Erscheinen ein.

LOCARNO 1989

Das Programm auf der Piazza wird am Donnerstag (3.8.) mit dem Hollywood-Klassiker von Viktor Fleming, *GONE WITH THE WIND*, eröffnet, der heuer sein 50jähriges Jubiläum feiern kann. Den Freitagabend (4.8.) bestreitet *KROTKI FILM O MILOSCI* von Krzysztof Kieslowski, den Samstagabend (5.8.) eröffnet die schweizerisch-afrikanische Ko-Produktion *YAABA* von Idrissa Ouedraogo, gefolgt vom letzten Werk des Dokumentaristen Yoris Ivens *UNE HISTOIRE DU VENT*. Als Uraufführung wird sonntags (6.8.) *TENNESSEE NIGHTS* von Nicolaus Gessner zu sehen sein, *AMORI IN CORSO* von Giuseppe Bertolucci und *PALM BEACH STORY* von Preston Sturges beschliessen den Montag (7.8.). Nach dem Cannes-Preisträger *SEX, LIES AND VIDEOTAPE* von Stephen Soderbergh (Dienstag, 8.8.) und *GOROD ZERO*, einem sowjetischen Werk von Karen Chakhnazarov (Mittwoch, 9.8.) folgt das Hommage ans Kino, *NUOVO CINEMA PARADISO* von Giuseppe Tornatore (Donnerstag, 10.8.). *ARIEL* von Aki Kaurismäki und *WATER, WIND, DUST* des Iraners Amir Naderi (Freitag, 11.8.) beschliessen mit *MYSTERY TRAIN* von Jim Jarmusch (Samstag, 12.8.) die Woche. Das Piazza-Programm endet traditionsgemäss am Sonntag (13.8.) mit der Projektion des Preisträgers des Pardo d'oro.

Die Sektion *Neue Schweizer Filme* kann eine ganze Reihe von Uraufführungen aufweisen, so etwa den neusten Film des Bündners Christian Schocher *LUZZAS WALKMAN*, *NOCH EIN WUNSCH* von Thomas Koerfer und *JOHNNY STURMGEGWEHR* von Ueli Mamin. Im *Wettbewerb* sind ebenfalls zwei Schweizer Erstaufführungen zu sehen, nämlich *DREISSIG JAHRE* von Christoph Schaub und *PIANO PANIER* von Patricia Plattner.

Die Retrospektive ist dem amerikanischen Regisseur *Preston*

Sturges (1891 - 1959) gewidmet, die Länderwoche dem *schwarzafrikanischen Filmschaffen*. Der Filmpionier *Hans Richter* (1889 - 1976) wird mit einem Filmprogramm und einer kleinen Sonderschau im Museum comunale geehrt.

DREHBUCH-FÖRDERUNG

Die Kommission der Stiftung *Kulturfonds Suissimage* hat an ihrer Sitzung vom 16. Juni 1989 insgesamt 240'000 Franken zur Förderung von Drehbuchprojekten vergeben. Neun Projekte von Daniel Schmid / Theres Scherer, Jean-François Amiguet, Luciano Gloor / Pierre-Alain Meier, Peter Christian Fueter / P. Reichenbach / N. Ryhiner, Walter Bretscher / Christine Madsen, Martin Schaub / Theres Scherer, Anne Spoerri, Jean-Luc Wey / Claude Mercier, Silvan Schmid wurden mit einem Drehbuchbeitrag und fünf Projekte von Ursula Bischof, Markus Fischer, Marcel Gisler, Samir / Swiss Schweizer, Alex Martin / Pascal Verdosi mit einem Entwicklungsbeitrag gefördert.

Auf den 30. März 1989 hin waren bei der Kulturkommission insgesamt 64 Gesuche eingegangen (49 in deutscher und 15 in französischer Sprache), die von sämtlichen Kommissionsmitgliedern einzeln begutachtet und anlässlich verschiedener Sitzungen gemeinsam diskutiert worden sind.

Nächster und vorläufig letzter Eingabetermin ist der 30. September 1989. Information bei: *SUISSIMAGE*, Stiftung Kulturfonds, Neuengasse 23, Postfach, 3001 Bern, ☎ 031 / 21 11 06.

ZÜRCHER FILMLEHRSTUHL

Ab August 1989 hat Zürich eine Filmprofessorin. Die von den zuständigen Gremien zur Wahl für den neuen Zürcher Filmlehrstuhl vorgeschlagene Frankfurter Filmwissenschaftlerin Christine Noll Brinckmann, kann ihre Arbeit bereits im kommenden Wintersemester aufnehmen, da diese Wahl inzwischen vom für eine Berufung zuständigen Gesamtingenieurrat bestätigt wurde. Die auch in praktischen Belangen erfahrene Filmwissenschaftlerin wird die reizvolle und gleichzeitig schwierige Aufgabe haben, den neuen Lehrstuhl für Film von Grund auf aufzubauen. Fürs erste sind ihr dazu neben einer Halbtagssekretariatsstel-